



Small Group Programm zur Celebration vom 04.11.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Invisible – Die geistliche Dimension

„Wie kann ich meine geistlichen Waffen richtig nutzen?“ mit Tobias Teichen

Der Teufel und die Dämonen sind keine Karnevalsfiguren – dann hätten wir weniger Probleme! – sondern geistliche Kräfte in der **unsichtbaren Welt**. Die Auswirkungen solcher Mächte wurden dir in den vergangenen Wochen vor Augen geführt: Angst, Isolation, Resignation, Schwere, Manipulation, Kontrolle, Passivität, sexuelle Unmoral und strange Krankheiten. Um dich dagegen zu wappnen zu können, musst du deinen Feind kennen:

Warum ist der Teufel dein Feind?

1. Er ist der **Vater der Lüge**: Wenn du Lügen über dich glaubst, werden sie für dich zur Wahrheit – wusstest du das? Oft erwiderte Jesus denen, die bei ihm Hilfe suchten: „Dir geschehe nach deinem Glauben.“ Leider gilt das auch umgekehrt. Auch die Aussage „Ich habe Frieden darüber“ ist nur ein Gefühl, und das kann täuschen. Selbst Lüge und Sünde können ein gutes Gefühl erzeugen! Nur Jesus ist die Wahrheit und das Leben.
2. Er ist der **Ankläger**: Kennst du das Kinderlied „Pass auf, kleines Auge, was du siehst... denn der Vater im Himmel schaut immer auf dich“? Je nachdem wie du veranlagt bist, kann eine solche Aussage ganz schön einengen. Hilfe, Gott beobachtet mich! Hast du das schon mal gedacht? Und Gottes erhobenen Zeigefinger gefürchtet? Eindeutig die falsche Adresse – Gott klagt dich niemals an.
3. Er ist der **Durcheinanderbringer**: Am liebsten verdreht er göttliche Prinzipien ein ganz kleines bisschen – und es kommt das Gegenteil dabei heraus! Selbst dem Sohn Gottes hat er in der Wüste Bibelverse an den Kopf geworfen – doch zum Glück konnte Jesus gut kontern. Mit der Bibel.
4. Er ist der **Zerstörer**: Wenn du nicht nach dem Wort Gottes lebst, ist der Teufel nicht dein Feind, sondern dein Herr! Wusstest du das? Denn wenn du Sklave der Sünde bist, kann Gott nicht über dich herrschen.

Warum kann er manche besiegen und andere nicht?

Wenn du Jesus als deinen Retter angenommen hast, bist du errettet – also „saved by grace“. Doch SAVED und SAVE ist nicht dasselbe! Nach **Matthäus 7,24** lebst du nur dann sicher, wenn du auch deinen Alltag auf den Felsen baust. Was braucht es also, um siegreich leben zu können? **Epheser 6,17** zeigt dir deine einzige Angriffswaffe: Die Bibel. In **Hebräer 4,12** wird das Wort Gottes als zweischneidiges Schwert bezeichnet, welches Seele und Geist „trennt“. Soll heißen: Wenn du anfängst, die Bibel zu lesen, fängt die Bibel an, dich zu lesen: deine Gefühle, Gedanken, Prägungen... nicht um dich zu verurteilen, sondern um überall hineinzuleuchten und dich von Lügen zu befreien.

Deshalb gilt: Bevor der Teufel dich besiegen kann, muss dich zuerst entwaffnen! Besonders gern sät er **Misstrauen** gegen das Wort Gottes: Die Fangfrage „Hat Gott wirklich gesagt...?“ funktionierte schon bei den ersten Menschen. Heute nennt man es **historisch-kritische Theologie**, tut den ersten Teil der Bibel als „veraltetes Testament“ ab – doch der Effekt ist immer derselbe: Unser Schwert des Geistes wird zum mini Playmobil-Schwert.

Wie beschütze ich mich und meine Familie davor?

Psalm 119,105+110 zeigen es: Nur ohne Licht stehst du in der Gefahr zu stolpern. Licht bewahrt vor Verletzungen. Licht vertreibt die Dunkelheit – auch in der geistlichen Welt. **Epheser 6,16** stellt dir den Schild des Glaubens vor. Doch der ist kein Iron-Man-Anzug mit Nanotechnologie auf Knopfdruck, sondern muss „ergriffen“ werden! Zum Beispiel jeden Morgen beim Aufstehen, wenn Gott in deiner Gefühlswelt soooooo klein ist. Ganz praktisch geht das mit Worship-Musik (siehe die [Predigtserie](#) vom Juli 2018). Egal was deine Gefühlswelt dir spiegelt – am Ende vom Tag geht es um eine Grundsatz-Entscheidung: Dass die **Bibel wahr** ist und dich nicht in die Irre führt. Darauf hast du Gottes Ehrenwort!



Small Group Programm zur Celebration vom 04.11.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Diskussion: Dein Feind (30 min)

Der Teufel tritt als Lügner, Ankläger, Durcheinanderbringer und Zerstörer auf. Auf welche Weise kann er am leichtesten bei dir „landen“? Wo bist du verletzlich, stehst am ehesten in der Gefahr zu fallen? Hier könnt ihr eure bisherigen Erfahrungen in diesem Zusammenhang austauschen, von euren Siegen – und auch den Niederlagen – erzählen sowie euch gegenseitig helfen, die Täuschungsmanöver eures Feindes zu entlarven.

Vertiefung: Deine Waffe (45 min)

→ Epheser 6 zählt ab Vers 10 deine geistliche Waffenrüstung auf. Das „Schwert des Geistes“ ist dabei die einzig aktive Verteidigungswaffe (alle anderen Teile sind Rüstung, also eher „passiv“). Du brauchst das Schwert, um aktiv gegen Angriffe und Versuchungen des Teufels vorgehen zu können. Was ist das bei dir am ehesten? Nehmt euch kurz Zeit und erstellt eine persönliche Liste:

- Essen, Trinken (Alkohol?)
- Süchte?
- Ablenkung durch TV, Computerspiele, Handy?

→ Als nächstes: Übe ein, wie du dich wehren kannst, wenn der Teufel damit an dich herantritt. Ganz wichtig: Bewaffne dich nicht erst dann, wenn es brennt – dann ist es meistens zu spät. Hast du einen Bibelverse auswendig gelernt, z.B. 1. Korinther 6,19 (Mein Leib ist Tempel des Heiligen Geistes) oder Jakobus 4,7 (Widerstehe dem Teufel und nahe dich Gott)? Auch hier könnt ihr euch gegenseitig inspirieren.

→ Offenbarung 1,16 zeigt, dass das zweischneidige Schwert aus dem Mund von Jesus kommt – er selbst ist das Wort Gottes (Johannes 1,1). Deshalb schicke ihn in den Kampf und nicht dich selbst. Wie das geht? Frage dich ehrlich: „Bin ich die höchste Instanz in meinem Leben oder gibt es eine höhere Instanz?“ Wenn du die Zügel selbst in der Hand hast, kannst du auch nur mit deinem begrenzten Vermögen kämpfen – Gott aber ist viel größer!

→ Kämpfst du mit einem Playmobil-Schwert, weil Gott in deiner Vorstellung so klein ist und du der Bibel immer noch misstraust? Lass jemanden kämpfen, der stärker ist – Jesus. Das ist kein Gefühl, sondern eine Entscheidung!

Praktische Schritte: Dein Schutz (45 min)

- Matthäus 7,24: Auch wenn du SAVED bist, lebst du nur insoweit SAVE, wie du auf den „Fels“ baust (d.h. Jesu Worte nicht nur hörst, sondern auch tust). Leider ist „Sand“ sehr anziehend für uns Menschen:
 - Er ist gemütlich. → Gemütlich ist das Leben, solange ich immer selbst entscheide... (?)
 - Er ist populär. → Wenn jeder das so macht, kann es doch nicht wirklich verkehrt sein... (?)
 - Er ist veränderbar. → Sand passt sich dir an – versuch mal, den Felsen an dich anzupassen... (?)Aber: Sand ist instabil und führt früher oder später zum (Lebens-)Crash. Wo stehst du in der Gefahr, auf Sand zu bauen bzw. Sand dem harten Fels vorzuziehen? Vielleicht hilft ein Blick von außen (den anderen Teilnehmern)?
- Sprüche 4,23: „Achte auf deine Gedanken!“ → Kennst du den Placebo-Effekt? Der funktioniert positiv wie negativ geradezu phantastisch. Deshalb lass dir keine Lügen als Wahrheit verkaufen, denn für dich WIRD es zur Wahrheit, wenn du es glaubst. Und es prägt dein Leben. Kannst du eine konkrete Lüge in deinem Leben entlarven?
- Matthäus 7,15-20: Wenn er mag, arbeitet der Teufel mit Theologie und verwendet sogar die Bibel – ernsthaft! „Was soll ich dann von einer Predigt überhaupt glauben?“ fragst du vielleicht → Jesus sagt: „An den Früchten werdet ihr es erkennen“: Macht die Predigt Gott größer, die Bibel vertrauenswürdiger? Dann hör gut zu!